

Unseren Abonnenten dringend zur Beachtung empfohlen!

Es ist möglich, daß wiederum durch den Quartalswechsel einige kleine Unregelmäßigkeiten in der Zustellung durch die Post sich bemerkbar machen. Wir bitten deshalb alle diejenigen unserer geehrten Leser innerhalb der Reichsgrenzen, welche am 1. Januar nicht pünktlich im Besitz der Nr. 1 1905 sind, dieselbe von der Postanstalt, **nicht von uns** zu verlangen. Das bezieht sich auch auf Unregelmäßigkeiten in der Zustellung an anderen Daten.

Die Zeitung wird von uns für alle Abonnenten immer rechtzeitig aufgeliefert, so daß sie pünktlich in die Hände der Leser gelangen muß, wenn nicht seitens der Post Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, die auch durch die Post selbst behoben werden müssen. Erst wenn das Postamt Schwierigkeiten macht, erbitten wir Nachricht.

Hochachtungsvoll

Expedition der Leipziger Uhrmacher-Zeitung.

In der Nacht zum 1. d. Mts. sind aus einem Wohnhause zu **Hellenthal**

1. etwa 1130 M. bares Geld,
2. 2 Uhrketten,
3. eine **silberne Anker-Remontoiruhr** mit innerer, vergoldeter Messing-Kuvette und eingestanzter Fabriknummer 29187,
4. eine **desgleichen** mit Goldrand, Silber-Kuvette, 18 Rubis und der Fabriknummer 386186, gestohlen.

Um Mitteilung von Spuren der Täterschaft wird hiermit ersucht — II 1279/04.

Braunschweig, deu 6. Dezember 1904.

Herzogliche Staatsanwaltschaft.

2235]

I. V.: Marx.

A.

Bitte

Flehende und herzliche Bitte an edle Herren Kollegen!

Ein sehr bedrängter Uhrmacher (Familienvater von 3 Kindern), der seit über einem Jahre bettlägerig und dadurch während dieser Zeit oft gehindert gewesen ist, etwas zu verdienen und seine Familie zu ernähren, hat jetzt durch eine Nervenzerrüttung und Krämpfe eine derartige Verschlimmerung seines Leidens erfahren, daß er in furchtbar große Not geraten ist. Er bittet deshalb edel denkende Kollegen um Unterstützung; auch die geringste Gabe wird dankbar angenommen.

Die Redaktion der Zeitung nimmt freundliche Gaben gern in Empfang, wird die Weitersendung vermitteln und über die Eingänge in der Zeitung Quittung erteilen.

Bis zum Schlusse der Redaktion sind folgende Beträge eingegangen:

| | |
|-----------------------|--------|
| J. Schäfer, Küllstedt | 3.— M. |
| Ungenannt | 2.— " |
| J. Hertzog, Görlitz | 2.50 " |
| H. Jordan, Eilsleben | 3.— " |
| O. Gasser, Magdeburg | 5.— " |
| Dumrath, Königsberg | 1.50 " |
| zusammen 17.— M. | |

Weitere Gaben nimmt gern entgegen

Die Redaktion.

Beilagenvermerk.

Die **National-Phonogramm-Gesellschaft** behändigte uns heute ihren Hauptkatalog, welcher eine ganz bedeutende Ausdehnung angenommen hat. Das Repertoire dieser Firma enthält nicht nur allein alle bekannten und verlangten Piecen, sondern ausser einem ganz besonders reichhaltigen Weihnachts-Repertoire alle Schlager aus allerneuesten Possen, Operetten und sonstigen Theaterstücken. Auch hat es sich die Firma angelegen sein lassen, auf die Veredlung ihrer Fabrikate unter Anwendung eines neuen Aufnahmeverfahrens besonderen Wert zu legen. Die Platten sollen sich durch grösste Haltbarkeit und geringste Abnutzung auszeichnen, passen für alle im Weltverkehr befindlichen Apparate. Die kleinen Platten sind 17½ cm und die grossen Platten 25½ cm. Der Preis derselben ist infolge ganz bedeutender Fabrikation wesentlich reduziert, und ist die Firma gern bereit, Grossisten noch wesentliche Vorteile zu gewähren.

In allernächster Zeit wird das Auslandsrepertoire in Angriff genommen, und werden Wünsche von Interessenten bezüglich der Gestaltung des Repertoires gern berücksichtigt. — Um ihre Fabrikate allen Interessenten bekannt zu geben, hat sich die Firma bereit erklärt, Auswahlendungen zu machen, von welchen alles retourniert werden kann, was nicht gefällt. Bezüglich der Auswahl der gewünschten Stücke verweisen wir auf den **beiliegenden Auszug des Hauptkataloges**, welcher auf Verlangen gratis und franko zugeschickt wird. — Bemerken möchten wir noch, dass die Firma Schallplatten schwarzer Masse anderer Fabrikate in Zahlung nimmt zu sehr kulantem Bedingungen.

Konkurse und Insolvenzen.

Berlin. Wwe. Emma Lode, Inhaberin der Firma Hermann Lode, Gold- und Silberwarenfabrik. Eröffnung 6. 12. 04. Verwalter Kaufmann Dielitz, N. W. 23, Klopstockstr. 57. Anmeldefrist 15. 1. 05. Prüfungstermin 28. 2. 05.

Berlin. Paechter & Schulze, Mechanische Werkstatt Eröffnung 6. 12. 04. Verwalter: Kaufmann Fischer, S. W. 29, Bergmannstr. 109. Anmeldefrist 31. 1. 05. Prüfungstermin 10. 3. 05.

Lüdenscheid. Uhrmacher und Goldwarenhändler Ernst Beucker, Eröffnung 5. 12. 04. Verwalt.: Rechtsanwalt Schnösenberg. Anmeldefrist 15. 1. 05. Prüfungstermin 9. 2. 05.

Zittau. Hedwig Elisab. Ronge, Inhaberin eines Uhren- und Goldwarengeschäfts. Eröffnung 3. 12. 04. Verwalter Rechtsanwalt Dr. Mötig. Anmeldefrist 24. 12. 04. Prüfungstermin 2. 1. 05.

Silberkurs.

Vom 14. Nov. bis 10. Dez. 1904 war der Durchschnittswert des feinen Silbers an der Hamburger Börse Mk. 80,56 per Kilo. Demnach berechnen die Vereinigten Silberwarenfabriken sämtliche, vom 11.—20. Dez. 1904 inklusive erteilten Aufträge **Mk. 70.—** per Kilo 0,800 Silber.

Ladeneinrichtung,

gut erhalten, Ende Januar wegen Neuanschaffung zu verkaufen. [2250

L. A. Gündel, Leipzig, Petersstrasse 20.

Am **Montag, dem 19. Dezember d. J.**, vormittags 10 Uhr, werde ich im Saale des **Hotel Stadt Lübeck** hier das aus dem Nachlasse des weil. Uhrmachers **von Möllendorf** stammende **Handwerksgerät, Werkische, Maschinen**, insbesondere **1 Wälzmaschine**, verschiedene **Uhrfurnituren**, **alte Uhren, Uhrteile usw.** öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigern.

Neustadt i. Meckl.

W. Stahl.

Taschenuhren.

Ein Elsässer Uhrenfabrikant, der mehrere eigene Kaliber fabriziert, wünscht mit **einigen Grossisten** in Verbindung zu treten. Gefl. Offerten unter **B. J. 70** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.